

FOTO: ADINA FLOHR

Wir haben Post?!



UNSER LICHTENHAGEN
STADTTEILZEITUNG

04
Q1 | 2025



Treffpunkt Stadtteilbüro



LICHTENHAGEN
Stadtteilbüro Lichtenhagen
 Lichtenhäger Brink 10
 18109 Rostock

Lisa Radl

Quartiersmanagerin



0381 45607-38



0173 219 15 24



Lradl@rqs-rostock.de

Adelwin Südmersen

Quartiersmanager „Älter werden in Lichtenhagen“



0381 45607-97



a.suedmersen@rqs-rostock.de



Feste Termine

Stadtteilcafé	jeden Freitag, 14:00 - 17:00 Uhr
Nähkurs	jeden 1. Samstag im Monat und 3. Samstag, ab 13:00 Uhr
Fotofreunde	jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 18:00 Uhr
Spieleabend	jeden 2. Sonntag und jeden letzten Donnerstag im Monat, ab 17:00 Uhr
MORGA-Treffen Organisation des jeweiligen Monats	jeden 1. Montag im Monat, ab 17:30 Uhr

Vorgemerkt ...

„Misch dich ein“ Diskussionsrunde
 „Älter werden in Lichtenhagen“

Samstag, 5. April 2025 um 11:00 Uhr

Beteiligung zum
 Verkehrsentwicklungsplan Lichtenhagen

weitere Informationen im Schaukasten



Die Post möchte wieder eröffnen – bislang fehlt es dafür an Räumlichkeiten



Es ist das große Thema in Lichtenhagen: Seit 2023 haben wir beide Postfilialen verloren. Die Not ist groß, besonders weil Lichtenhagen einen der höchsten Altersdurchschnitte in Rostock hat. Schon bald nach der letzten Schließung setzten sich die Mitarbeiter der DHL mit dem

Lichtenhäger Quartiersmanagement in Verbindung: Auch sie wünschen sich wieder eine Postfiliale in Lichtenhagen! Sie kamen mehrfach im Stadtteilbüro vorbei und organisierten Onlinemeetings, bei denen Vertreter der Stadtverwaltung und der Wirtschaftsförderung Rostock Business mit am Tisch saßen. Zudem fand im September 2024 ein Austausch mit dem Ortsbeirat und der Deutschen Post DHL statt. Bislang aber scheitert die Eröffnung einer neuen Postfiliale an fehlenden Räumlich-

keiten. Mein Wunsch wäre eine Einmietung im gelben Backsteingebäude in der Bützower Straße – hier fehlt es allerdings (bislang) an einer Antwort der Berliner Vermieter auf unsere Anfrage. Auch die Nutzung eines der Eckgebäude auf dem Brink wäre eine sehr gute Lösung – doch momentan macht der Sanierungsstau auch diese unerreichbar für eine neue Post. Viele Lichtenhäger wünschen sich DHL Packstationen als Zwischenlösung, doch es fehlt aktuell an Standorten für die eine Genehmigung erteilt wird. Die Situation ist also kompliziert. Doch der Wille zur Verbesserung der Situation ist da. Thorn Schütt, der regionale Politikbeauftragte der Deutschen Post DHL Group, sagt dazu: „Gerne möchten wir mit einem Partner eine Postfiliale eröffnen und weitere DHL Packstationen installieren. Wir bleiben weiterhin mit allen im Gespräch, besonders mit der Stadtverwaltung und den Wohnungsgenossenschaften. Wir bleiben am Ball!“ | **Lisa Radl, Quartiersmanagerin**

KOMMENTAR

Puff statt Post

Es gibt Dinge, die gehören einfach zu einem funktionierenden Stadtteil – eine Poststelle zum Beispiel. Ein Ort, an dem man Pakete abgeben, Briefe aufgeben oder sich an der endlosen Schlange erfreuen kann, die sich hinter dem einzigen geöffneten Schalter bildet. Doch in unserem Stadtteil? Fehlanzeige. Die Poststelle hat das Weite gesucht, und dafür stehen uns jetzt – Trommelwirbel, bitte – zwei Bordelle zur Verfügung. Wir wissen alle: Kommunikation ist wichtig. Und wer braucht schon Briefe, wenn es andere Möglichkeiten der „zwischenmenschlichen Kommunikation“ gibt? Und wo andere Nachbarstadtteile sich mit ihren Poststellen schmücken, können wir stolz auf unsere beiden „Etablissements“ zeigen. Doch die Frage bleibt: Wie sollen die Menschen hier Briefe verschicken? Sollten wir wieder auf Brieftauben umsteigen? Wer sich denkt, dass die Digitalisierung das Problem löst, hat wohl noch nicht versucht, seiner 87-jährigen Nachbarin den WhatsApp-Status zu aktualisieren. – Ganz im Ernst: Wo bleibt der Fortschritt? Wo bleibt die Infrastruktur? Und wenn wir uns nicht mehr in der Paketschlange begegnen – wo soll dann zukünftig das soziale Leben der Lichtenhäger stattfinden? Beim Treffen im Café, im Gespräch über die neueste Portoerhöhung? Das ginge nur freitags, im Stadtteilbüro. Beim Restau-

rantbesuch, um den Frust über die fehlende Poststelle runterzuspülen? Fehlanzeige. Und selbst ein barrierefreier Spaziergang zum Ärger-Abreagieren ist nicht möglich – außer man möchte dabei riskieren, mit seinem Rollator in einer der zahlreichen Bordsteinkanten zu stranden.

Natürlich könnten wir uns an die Stadtverwaltung wenden, aber vermutlich würde man uns dort nur antworten: „Was regen Sie sich auf? Sie haben doch zwei Bordelle!“ Und da müssten wir zugeben: Vielleicht ist es tatsächlich schwer zu entscheiden, was wichtiger ist. Aber wer „nach Entspannung sucht“, kann sich immerhin sicher sein, dass unser Stadtteil gleich zwei Möglichkeiten bietet. Aber was ist mit den Angeboten für Frauen, Kinder, Jugendliche und Hunde?

Also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, richten wir uns auf das Wesentliche: Briefverkehr war gestern. Heute gibt es „zwischenmenschlichen Verkehr“.

Puff statt Post – Porno statt Päckchen: Das neue Motto unseres Stadtteils. | **Uli Unverblümt**

Inhalt

Die Post möchte wieder eröffnen – bislang fehlt es dafür an Räumlichkeiten	1
Kommentar: Puff statt Post	1
Inhalt & Impressum	2
Ralf Mucha: NIX geht in Lichtenhagen!	2
Katrin Wündisch: Ein Nachbarschaftsregal für Lichtenhagen	3
Die Nordlichtschule ist seit Januar „Schule ohne Rassismus“	3
Sabine Rasch & Mathias Krämer: Die Verbraucherzentrale ist zurück	4
Karl Krieger: Heute schon Zähne geputzt?	4
Termine & Veranstaltungen	5
Manfred Bunge: Mal wieder ins Theater=	7
Rätsel, Witze, Comics	8

Impressum

ULi 04 (Q1|2025): Wir haben Post?!

Redaktionsschluss: 18. Februar 2025

Herausgeber: Stadtgespräche e. V.
Vereinsregister Rostock . VR-10125
Klosterbachstraße 10 . 18057 Rostock
www.stadtgespraeche.org

Verantwortlich (V.i.S.d.P.): Dr. Kristina Koebe
Bitte beachten Sie den Hinweis zur Autor:innenhaftung unten.

Layout: be:deuten.de //Kreativagentur

Erscheinung: quartalsweise

Einzelheftpreis: kostenfrei

Auflage: 7.500 Exemplare

Anzeigen: lt. Preisliste Nr. 2 | gültig ab Januar 2025
Details: www.stadtgespraeche.org/download/2025-01uli_anzeigenpreise-nr2.pdf

Redaktionskontakt: Lisa Radl
RGS-Stadtteilbüro Lichtenhagen
Lichtenhäger Brink 10 . 18109 Rostock
l.radl@rgs-rostock.de . Tel. 0173 2191524

Hinweis: ULI ist eine unabhängige Stadtteilzeitung. Im Heft veröffentlichte Meinungen sind die des Autors oder der Autorin des jeweiligen Beitrags. Die Beiträge sind deshalb namentlich gekennzeichnet. ULI richtet sich an alle Menschen im Stadtteil. Achtung und Respekt füreinander sind die wichtigste Grundlage unserer Arbeit. Diskriminierung, Herabwürdigung oder Ausgrenzung finden in ULI keinen Platz. Die Zeitschrift wird vom Verein „Stadtgespräche Rostock e.V.“ herausgegeben, gemeinsam mit vielen Menschen aus Lichtenhagen und ganz Rostock. Ihnen allen danken wir für ihre engagierte Mitwirkung.

Aktuelles & Rückblick

NIX geht in Lichtenhagen! . Im Jahr 2018 wurde eine Studie zum Thema Segregation veröffentlicht. Das Ergebnis: Nirgendwo in Deutschland wohnen Arm und Reich so getrennt voneinander wie in Rostock und Schwerin. Die Ostsee-Zeitung titelte dazu: „Ghettoisierung in MV“.

2019 wurde Lichtenhagen als Stadtteil mit „besonders hohem Handlungsbedarf“ in das Förderprogramm der Städtebauförderung – „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“ aufgenommen. Das erste größere Projekt war die Neugestaltung des Parks Lichtenhagen, der hinter dem ASB, vorbei am Kinderbauernhof entstehen soll.

Im März 2023 stimmten 459 Einwohner ab. Über 100 Personen nahmen an einem Vortrag in der Nordlichtschule teil. 71 % stimmten für das neue Konzept des Parks Lichtenhagen. Geplant waren unter anderem eine große Aussichtsplattform auf dem Rodelberg, ein neuer Spielplatz, der aus Kostengründen reduziert wurde, ein Sportpark, die Erneuerung des Biotops und die Begehrbarkeit des Dragungsgrabens für einen Barfußparcour.

Letzteres kann nun leider nicht umgesetzt werden. Die Aussichtsplattform kann seitens der Stadt nicht bewirtschaftet werden und wird daher auch nicht gebaut. Auch eine öffentliche Toilette, die entscheidend dafür ist, ob alle Einwohner den Park überhaupt besuchen können, bleibt aus. Nach vielen Widersprüchen und Kämpfen konnten wir keine Veränderung der Ergebnisse erreichen, da die Stadt keine Verantwortung übernimmt.

Im gesamten Stadtgebiet sollen neue Orte der Begegnung im öffentlichen Raum entstehen, wie Grünanlagen, Spielplätze und der Park Lichtenhagen. Doch wegen fehlender Mitarbeiter, welche u.a. die Wartung und Pflege übernehmen müssten, bleiben sie teilweise aus. Wie also sollen sich unsere Stadtteile dann entwickeln können? Wo ein Wille wäre ... könnten auch neue Parks entstehen. Die Stadt muss ihrer Verantwortung nachkommen und geeignete Stellen im Stellenplan der Hansestadt Rostock schaffen.

Daher stehen im Wesentlichen leider nur noch die Beseitigung von städtebaulichen Missständen wie die Straßenerneuerungen im Förderprogramm an – nicht einmal die Gehwegerneuerungen sind noch Teil der Förderung. Vom ursprünglichen Ziel „gemeinsam zu gestalten“, bleibt nur noch das gescheiterte Park-Projekt. Mit dieser Einstellung wird es uns in Lichtenhagen und im Nordwesten nicht gelingen, die Lebensqualität zu verbessern. | **Ralf Mucha, Mitglied des Landtages & Ortsbeiratsvorsitzender Lichtenhagen**

--

Dieses Schreiben wurde auch als Brief an die Rostocker Stadtverwaltung gesandt.



Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt (Markus 9, 23a).

Neues aus der Gemeinde: Ein Nachbarschaftsregal für Lichtenhagen

Am 3. Advent sollte die Einweihung des Nachbarschaftsregals stattfinden, welches Auszubildende der RSAG unter der Leitung von Herrn Johannsen gebaut haben. Gerade zu Weihnachten hat so ein Tauschregal eine große Aufgabe. Doch leider, keine vier Wochen vor der geplanten Einweihung, stellten alle Beteiligten fest, dass das Regal zu groß und zu schwer war. Es konnte nicht so wie geplant an dem dafür vorgesehenen Platz aufgestellt werden. Beim Überlegen welche Möglichkeiten es gibt, zeigte sich schnell, dass es nicht so einfach ist. Und die kalte Jahreszeit erschwerte jede Idee einer Umsetzung. So mussten wir uns eingestehen, so traurig es war, dass dieses Nachbarschaftsregal bei uns leider kein Zuhause finden wird. Aber den Gedanken aufzugeben, am 3. Advent ein solches Regal einzuweihen, war keine Option. So wurde die Idee geboren, ein anderes Regal zur Überbrückung aufzustellen und ein neues zu bauen. Gesagt. Getan – und so konnte die Einweihung dann tatsächlich zum geplanten Termin stattfinden. Dieses Regal wird seitdem rege genutzt. Fast täglich werden neue Dinge hineingelegt oder abgeholt. Mittlerweile ist ein neues Regal geplant. Es soll größer sein als das jetzige, denn der Platz wird dringend benötigt. Und es wird leichter sein, damit es den neuen Boden nicht beschädigt. Der Bau soll im Frühjahr beginnen. Und das Regal, welches die Auszubildenden von der RSAG gebaut haben? Es wird woanders ein Zuhause finden. Wo, wird derzeit noch ge-



Das neue Nachbarschaftsregal mit Phillip Dingler, Katrin Wündisch, Lisa Radl und Ralf Mucha (v.l.n.r.)

prüft. Und dann erfüllt es ebenfalls seinen Zweck, Kleidung, Spielzeug und Büchern ein zweites Leben zu schenken und vielen Menschen im Stadtteil eine Freude zu bereiten. Und was unsere neue Veranstaltungsfläche mit dem großen Vordach betrifft: Im Dezember diente es Menschen aus dem Stadtteil als Treffpunkt. Geschützt vor Wind und Regen genossen sie vis-a-vis dem mit Äpfeln und Apfelsinen und „Segen to go“ geschmückten Weihnachtsbaum bei heißen Getränken anregende Gespräche, Gemeinschaft und Begegnung. | **Katrin Wündisch, 2. Vorsitzende der Kirchgemeinde**

Die Nordlichtschule ist seit Januar „Schule ohne Rassismus“

Seit dem 20.1.2025 ist die Nordlichtschule "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage". Die Vorbereitungen hierfür begannen schon im vergangenen Jahr mit einer Abstimmung, in der sich 77 Prozent der Schülerinnen und Schüler für eine Bewerbung um den Ti-



FOTO: FRANZYSKA HEYDEN

Feierliche Titelverleihung

tel aussprachen. In den folgenden Monaten entwickelten sie gemeinsam mit den Lehrkräften die dazu passenden Pläne. „Die Verleihung im Januar ist deshalb auch nur der Anfang eines Prozesses“, so Schülersprecherin Vivian in ihrer Rede auf der Festveranstaltung. Nun müsse man dem Anspruch "ohne Rassismus" nicht nur in Projekten, sondern auch im täglichen Miteinander gerecht werden. Mit der Verleihung hörten ja verletzende Verhaltensweisen nicht automatisch auf, deshalb gäbe es nun die Selbstverpflichtung Lernender und Lehrender, aktiv zu werden, wo immer sie Diskriminierung und/oder Ausgrenzung beobachten. Mit der Verleihung des Titels wird die Nordlichtschule Teil des (mit mehr als 4000 beteiligten Schulen) größten überregionalen Schulnetzwerks Deutschlands. Der FC Hansa hat die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen und war an dem Tag mit drei Vertretern vor Ort – ebenso wie Josephine Lohmann, Landeskoordinatorin des Netzwerks für Demokratie und Courage MV. Sie übergab die Plakette, die nun am Eingang der Schule jeden Tag an die Verpflichtung erinnert.

| **Kristina Koebe**

Die Verbraucherzentrale ist zurück – jetzt auch in Lichtenhagen .

Im Alltag ist jeder schnell mal überfordert. Kündigungsfristen, Preiserhöhungen, weggekommene Pakete, dubiose Rechnungen, Mahnungen, Inkasso-Forderungen... – Wer wünscht sich nicht in solchen Situationen eine verlässliche, unkomplizierte und kostenlose Erst-Anlaufstelle in der eigenen Nachbarschaft? Die Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern bietet genau das an. Knapp vier Jahre lang haben wir diesen für uns neuen, bürgernahen Ansatz im Rahmen eines Modellprojektes in Groß Klein ausprobiert. Dank eines Beschlusses der Rostocker Bürgerschaft wurde unser Projekt zum Jahresbeginn auf vier weitere Stadtgebiete des Rostocker Nordwestens ausgeweitet, unter anderem auch auf Lichtenhagen. Damit haben Sie zukünftig eine unkomplizierte Anlaufstelle in Ihrer Nähe, wenn Sie Fragen, Probleme oder Unsicherheiten im Umgang mit Unternehmen haben. Aber auch für Themen die darüber hinausgehen. Verschenden Sie also nicht viel Zeit mit der Suche nach der zuständigen Stelle. Kommen Sie im Zweifel einfach zu uns. Wir schauen dann gemeinsam nach einem Lösungsweg.

**| Sabine Rasch & Mathias Krämer,
Verbraucherzentrale MV**

KOSTENLOSE SPRECHSTUNDEN

(bitte vorher Termin vereinbaren):

Tel. 0381 208 70 60

nordwesten@verbraucherzentrale-mv.eu

Mo . 10 - 12 Uhr . Stadtteilbüro Lichtenhagen . Lichtenhäger Brink 10

Mo . 13 - 16 Uhr . Bürgerhus Groß Klein . Gerüstbauerring 28

Do . 10 - 13 Uhr . MGH Evershagen . Maxim-Gorki-Straße 52

Do . 15 - 18 Uhr . Haus 12 Schmarl . Am Schmarler Bach 1

Fr . 9 - 12 Uhr . SBZ/MGH Lütten Klein . Danziger Straße 45d

Wir sind gern für Sie da.



Heute schon Zähne geputzt? . Mehr als 95 Prozent der Erwachsenen in Deutschland sind von Karies betroffen. Und Karies ist, laut Bundeszahnärztekammer, die häufigste chronische Krankheit bei Kindern im Vorschulalter. Das muss und sollte so nicht sein! – Zweimal tägliches Zähneputzen und ein gesunder Lebensstil fördern die Gesundheit – nicht nur von Mund und Zähnen. Beim Zähneputzen sind alle Oberflächen der Zähne, also Kau-, Innen- und Außenflächen zu putzen. Bereits ab dem ersten Zahn gilt: Halbjährliche Untersuchungen bei Ihrem Zahnarzt / bei Ihrer Zahnärztin helfen, Schäden frühzeitig zu erkennen und vorzubeugen.

Wir – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zahnärztlichen Dienstes des Rostocker Gesundheitsamtes – betreuen die Kinder und Jugendlichen auch direkt in den Kindergärten und Schulen. Die Prophylaxeassistentinnen besuchen mit Kroko, unserem kleinen Zahnputzkrokodil, die Einrichtungen und üben das richtige Zähneputzen. Vor Ort erfolgt im angenehmen Rahmen auch die gesetzlich verankerte zahnärztliche Kontrolluntersuchung und ergänzt den Besuch bei der Hauszahnärztin / dem Hauszahnarzt.

Ernährung und Gewohnheiten beeinflussen auch (aber nicht nur) unsere Mundgesundheit. Weniger Zucker bedeutet weniger Karies! Der Tausch des nächsten Glases Saft oder Cola gegen ein Glas Wasser ist da ein guter Anfang. Eine schlechte Mundhygiene und eine schlechte Mundgesundheit sind Risikofaktoren. Sie können das Risiko für Lungenentzündungen, Diabetes, Rheuma und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöhen. Daher profitieren ältere Menschen und Personen mit Pflegebedarf besonders von einer guten Mundhygiene. Ein weiterer guter Ansatz: Schluss mit dem Rauchen. Fühlen Sie sich stark, gesund und frei! Übrigens – auch E-Zigaretten sind keinesfalls gesund.

Kontakt:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock . Gesundheitsamt . Zahnärztlicher Dienst . Hans-Fallada-Str. 1 . 18069 Rostock .

Mail: ga.zahnarzt@rostock.de | **Karl Krieger, Gesundheitsamt Rostock**

Regelmäßige Termine

Stadtteilcafé – jeden Freitag von 14 bis 17 Uhr im Stadtteilbüro am Lichtenhäger Brink 10

Fußballzeit für Jugendliche – jeden Montag von 18:30 bis 20 Uhr in der Sporthalle Möllner Straße

Kreativzeit für Kinder und Jugendliche – jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr im Kolping Begegnungszentrum

Jugendtreff bei Kolping – Montag und Dienstag 14 bis 19 Uhr, Mittwoch bis Freitag 14 bis 20 Uhr, Samstag 13 bis 18 Uhr

Nähzirkel im Stadtteilbüro – am 1. und 3. Samstag im Monat von 13 bis 16 Uhr im Stadtteilbüro

Fotofreunde Lichtenhagen – jeden 2. Donnerstag im Monat um 17 Uhr im Stadtteilbüro

Kochen, Backen & Gemeinsam essen – jeden Donnerstag ab 16 Uhr im Kolping Begegnungszentrum

Jugendtreff – Mittwoch um 14 Uhr in der Kirchengemeinde St. Thomas

Kreativzirkel – Montag um 14 Uhr in der Kirchengemeinde St. Thomas

Krabbelgruppe für Eltern und ihre Babys – Mittwoch von 9 bis 10 Uhr in der Kita „Haus Sonnenblume“

Krabbelgruppe für Eltern und ihre Babys – Mittwoch von 9.30 bis 11 Uhr im Kolping Begegnungszentrum

Lichtenhäger Spieleabend – am letzten Donnerstag im Monat um 17 Uhr im Stadtteilbüro

Morga-Treff für Ehrenamtliche und Interessierte, die sich in die monatlichen Veranstaltungen im Stadtteil einbringen wollen – immer am 1. Montag im Monat um 17.30 Uhr

Ausgewählte Spezialtermine im Quartal

Hier ist ja nie was los ;-))

07
MÄR

Fr, 7.3.2025 von 10 bis 12 Uhr: Frauentagsfeier im Kolping-Begegnungszentrum Lichtenhagen

29
MÄR

Sa, 29.3.2025 von 10 bis 13 Uhr: Lichtenhagen räumt auf mit Start im SBZ Kolping

10
APR

Do, 10.4.2025 um 16.30 Uhr: Miteinander (über Lichtenhagen) ins Gespräch kommen: Zweiter Lichtenhäger Plauderspaziergang für alle (auch Einzelpersonen), die Lust auf Spazieren, Erzählen und Kaffee haben

26
APR

Sa, 26.4.2025 ab 11 Uhr: Kirschblütenfest & Flohmarkt auf dem Lichtenhäger Brink

07
MAI

Mi, 7.5.2025 ab 17:30 Uhr: Den Verkehrsentwicklungsplan Lichtenhagen mitgestalten beim Bürgerforum in der Nordlicht-Schule (siehe Artikel)

08
MAI



Do, 8.5.2025 ab 15 Uhr: Mai-Cup-Fußballturnier im Kolping Begegnungszentrum (siehe Artikel)

24
MAI

Sa, 24.5.2025 ab 10 Uhr: Bürgerbrunch im Stadtteilbüro

12
JUN

Do, 12.6.2025 von 14 bis 18 Uhr: Kinder- und Familienfest Lichtenhagen im Kolping Begegnungszentrum (siehe Artikel)

28
JUN

Sa, 28.5.2025 ab 12 Uhr: Festveranstaltung „40 Jahre Kleingartenanlage Burkäwer“ (siehe Artikel)

05
JUL

Sa, 5.7.2025 ab 11 Uhr: Stadtteilstadtteilfest Lichtenhagen



FOTO: RGS

Den Verkehrsentwicklungsplan Lichtenhagen mitgestalten Beim Bürgerforum am 07. Mai in der Nordlicht-Schule

Es sind wieder Ideen für ein nachhaltiges Verkehrskonzept für Lichtenhagen gefragt: Am 7. Mai 2025 lädt die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH (RGS) zusammen mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner zur zweiten Beteiligungsveranstaltung des Verkehrsentwicklungsplans Rostock-Lichtenhagen ein. Die Veranstaltung findet von 17 bis 19 Uhr im Atrium der Nordlicht-Schule (Ratzeburger Straße 9) statt. Im ersten Beteiligungsprozess des letzten Jahres waren Defizite analysiert und vorgestellt worden. Damals gingen zahlreiche Hinweise der Einwohnerinnen und Einwohner zur herausfordernden Verkehrslage in Lichtenhagen ein. Nun geht es einen Schritt weiter: In dieser zweiten Runde werden Maßnahmen für verschiedene Straßenzüge präsentiert. Dabei handelt es sich unter anderem um die Mecklenburger Allee, die bis zur B 103 verlängert werden soll, sowie das Areal Möllner Straße, das städtebaulich neugestaltet wird. Weitere wichtige Bereiche sind die Güstrower

Straße und die Parchimer Straße. Sie werden mit der zukünftigen Anbindung der Mecklenburger Allee an die B 103 in ihrer für den Ortsteil wichtigen verkehrlichen Funktionen gestärkt. Beim Bürgerforum haben Interessierte die Möglichkeit, die vorgestellten Steckbriefe der Maßnahmen zu bewerten und eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Ziel ist es, die Verkehrsanlagen sicherer zu gestalten und gleichzeitig die Lebensqualität und die Vernetzungen der Menschen im Stadtteil zu erhöhen – mit besonderem Augenmerk auf die Bedürfnisse von mobilitätseingeschränkten Einwohnerinnen und Einwohner. Unsere Botschaft als Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung: „Der Beteiligungsprozess ist ein entscheidender Schritt für die Entwicklung eines langfristigen und nachhaltigen Verkehrskonzeptes. Ihre Meinung zählt! Seien Sie dabei und bringen Sie sich ein, um die Zukunft Ihres Stadtteils aktiv mitzugestalten. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihre Ideen!“ | **Sebastian Hampf, Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung**

„Mai-Cup meets Kick cool“

Das Fußballturnier für Freizeitmannschaften in Lichtenhagen

08
MAI

Am Donnerstag, dem 8. Mai 2025, rollt auf dem Gelände des Stadtteil- und Begegnungszentrums Lichtenhagen wieder das runde Leder. Das traditionelle Fußballturnier für Mannschaften verschiedener Rostocker Jugend- und Freizeiteinrichtungen findet von 16 bis 20 Uhr auf zwei Spielplätzen statt. Mit Unterstützung des Kommunalen Präventionsrates der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und des Landesfußballverbandes M-V werden in mehreren Altersgruppen (zwischen 6 und

21 Jahren) die Sieger gesucht. Auch Mädchenteams sind herzlich willkommen. Das Besondere an diesen Spielen: Hier wird ohne Schiedsrichter unter Fairplay-Regeln gespielt. Pro Teilnehmer wird eine Gebühr von einem Euro erhoben – darin ist neben der Spielberechtigung auch ein Bratwurstgutschein enthalten. Also seid dabei: Sucht euch ein Team, meldet euch an und kämpft Anfang Mai um die Pokale und Urkunden! | **Jan-Peter Weiß, Kolping Initiative**

Alle an Deck – die Piraten kommen!

12
JUN

Bunte Dekorationen, ausgefallene Kostüme und viel gute Laune bringen jedes Jahr die Augen von vielen kleinen und großen Besucherinnen und Besucher auf dem Kinder- und Familienfest des Kolping Begegnungszentrums zum Leuchten. Auch in diesem Jahr wartet wieder ein unvergesslicher Tag auf die Gäste – am 12. Juni, mit viel Musik, Unterhaltung und Programm. Dieses Jahr dreht sich alles um das Motto „Pirat“, also werden sich sicherlich die einen oder anderen Schätze oder Klabautermänner auf dem Gelände verirren. Neben einem ab-

wechslungsreichen Bühnenprogramm wird es wieder tolle Mitmach- und Kreativangebote geben, wie zum Beispiel Kinderschminken, Bastelangebote oder Hüpfburgen. Es warten viele Leckereien und tolle Preise auf alle Gäste. Die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren – und es werden noch fleißige Helferinnen und Helfer gesucht, die an dem Tag eine Standbetreuung übernehmen oder aber beim Auf- und Abbau helfen möchten. Und wer selbst ein bühnenreifes Talent hat, kann gern dazu beitragen, das Showprogramm für alle einzigartig zu gestalten. | **Franzyska Heyden, Kolping Initiative**

Die Kleingartenanlage „Burrkäwer“ wird 40 Jahre alt

28
JUN

Am 28. Juni 2025 lädt der Verein der Kleingartenanlage „Burrkäwer“ alle Lichtenhäger ganz herzlich dazu ein, mit ihm gemeinsam das 40-jährige Jubiläum der Kleingartenanlage zu feiern. Von 12 bis 17 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher auf dem Vereinsgelände (Nähe Lichtenhäger Park) ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein. Freuen Sie sich auf leckeres Essen, erfrischende Getränke, Spiele und

Mitmachaktionen, einen spannenden Einblick in die Geschichte der Kleingartenanlage, musikalische Unterhaltung und vieles mehr. Das Jubiläum bietet eine wunderbare Gelegenheit, die Gemeinschaft zu feiern, neue Menschen kennenzulernen und gemeinsam einen unvergesslichen Tag zu verbringen. Der Eintritt ist frei und der Verein voller Vorfreude darauf, den besonderen Meilenstein mit vielen Menschen gemeinsam zu feiern.

Mal wieder ins Theater?

Kulturecke . In unserem Volkstheater können wir ein großartiges Ensemble erleben. Schauspiel, Tanz, Gesang und das Orchester der Norddeutschen Philharmonie Rostock sind hervorragend aufgestellt. Im Augenblick sorgt das Stück „Amadeus“ für ausverkaufte Vorstellungen. Wer einmal alle Sparten des Theaters, einschließlich der Norddeutschen Philharmonie, gemeinsam auf der Bühne erleben möchte, der sollte diese Inszenierung auf keinen Fall verpassen. Erzählt wird die fiktive Geschichte des Wettstreits zwischen Mozart und Salieri, in der Salieri versucht, die Karriere des jungen Mozart zu zerstören – als Rache für eine vermeintliche Beleidigung. 1979 wurde die Geschichte erstmals von Peter Schaffer auf die Bühne gebracht und 1985 gab es für das filmische Meisterwerk sage und schreibe acht Oscars. Im Volkstheater erleben wir sie als ein großartiges Spektakel der Theaterkunst, von exzellenten Darstellerinnen und Darstellern präsentiert. Bravo!

Die nächsten Aufführungen von „Amadeus“ finden am 11.4. und 19.4.2025 statt, jeweils um 19.30 Uhr im Volkstheater Rostock. | **ULi-Theatertipp von Manfred Bunge, Theaterbotschafter Lichtenhagen**



Theaterbotschafter – eine neue Verbindung zwischen Lichtenhagen und dem Volkstheater

Manfred Bunge, dem Volkstheater schon lange liebevoll verbunden, wurde im Februar 2025 vom Intendanten des VTR, Ralph Reichel, zum Theaterbotschafter ernannt. In dieser Funktion wird er die ULi von nun an regelmäßig mit aktuellen Tipps über sehenswerte Theateraufführungen bereichern. „Wir sind sehr dankbar, dass sich Menschen in dieser Stadt ehrenamtlich für die Stadtgesellschaft engagieren“, so Intendant Ralph Reichel über Manfred Bunges neue Rolle als Theaterbotschafter: „Unser Theater soll zu einem lebendigen Austausch zwischen möglichst vielen Menschen in Rostock beitragen. Dafür sind engagierte Bürger wie Herr Bunge unverzichtbar. So wie er können wir alle dazu beitragen, dass unsere Stadt vom Miteinander geprägt und lebenswerter wird.“

Rätselecke

I B A W P O J K Q N O F H A
 B O K D M Q U P A X S R U V
 W Y C O E F H E A K I R N U
 J P E Q F Z T I R E U M D B
 R W G F S X G R L D D X E S
 E I V N E N N U R B H J R E
 R R E L I R A B H C A N T E
 H A A V E W O N R A W D W S
 B T Q R S U R K R J R G A T
 V H Y J N D Y N A W O O S S
 Y A D Q A B V C P F Q E S O
 B U G N H V V W S L A T E O
 B S A I V R N R S L X H R W
 F T Q N J H N K B L J E D E

ULi-Worträtsel . Finden Sie folgende Begriffe im Buchstabenblock - waagrecht, senkrecht oder diagonal:

HANSE
 MOEWE
 GOETHE
 OSTSEE
 WARNOW
 BRUNNEN
 MUERITZ
 NACHBAR
 RATHAUS
 HUNDERTWASSER

ERSTELLT: SEBASTIAN HAMPF

Humorecke

Ömchen vertellt er Enkeldöchtung, wat se so alls an Husmittel innemen deit.

„För de Vedauung drink ik Bier. Wenn ik nich edden mach, drink ik Wittwien. Wenn min Blautdruck ganz dal is, drink ik Rotwien. Is de Blautdruck tau hoch, drink ik Cognac. Und bin ik eins verküllt, näm ik Rum.“

„Na sech mal Ömchen, wann drinkst du denn Wader?“

„Sonne Krankheit hef ik noch nie nich hat.“

In de Baukladen fröcht Ömchen de Veköperin na einen erotischen Roman. De Enkelin kann dat go nicht glöben: „Över Ömchen, du läst doch sünst immer historische Romane?!“

„Ganz recht, min Diern“, secht Ömchen, „in min Öller is Erotik över ok all historisch.“

| Manfred Bunge

Comic-Reihe: Uli's Stadtteilabenteuer



| Pascal G.



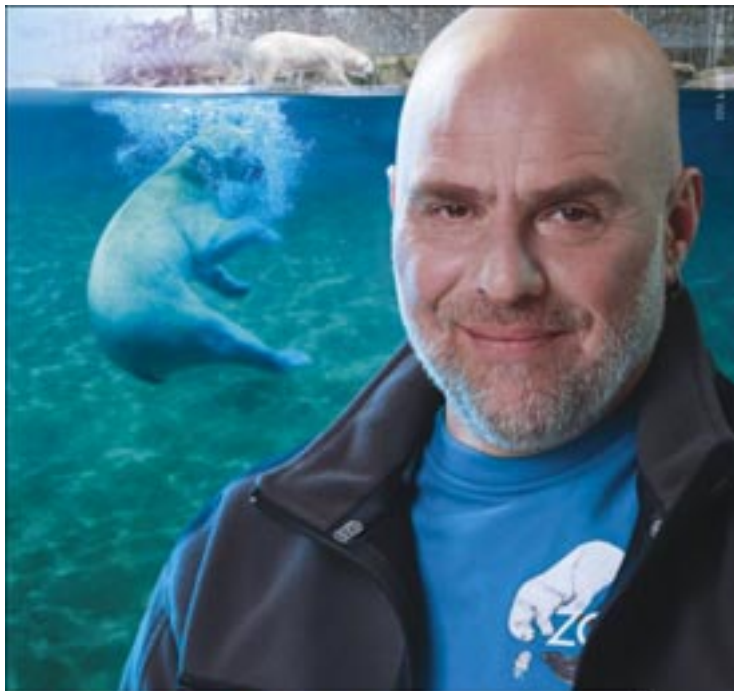
- SÜDSTADT** Sanitätshaus im Gesundheitszentrum
Erich-Schlesinger-Str. 28 | 18059 Rostock
Fon 0381 40 333 90
- SÜDSTADT** Sanitätshaus im Südstadtcenter
Nobelstraße 50 | 18059 Rostock
Fon 0381 44 86 51
- REUTERSHAGEN** Sanitätshaus im Ärztehaus Reuterhagen
Ernst-Thälmann-Str. 3 a | 18069 Rostock
Fon 0381 800 33 85
- GROSS KLEIN** Sanitätshaus im Klenow Tor
Schiffbauerring 60 | 18109 Rostock
Fon 0381 800 33 86

WIR SCHAFFEN LEBENSQUALITÄT.
Optimale Versorgung für Kinder und Erwachsene.

UNSERE LEISTUNGEN:
Schuheinlagen für Sport, Freizeit und Beruf | orthopädische Maßschuhe
sensomotorische Einlagen | Diabetes adaptierte Fußbettungen | Schuh-
zurichtungen | Bandagen | Orthesen | Prothesen | Kompressionsstrümpfe
Rollatoren | Rollstühle | Pflegebetten | Reha-Technik | u.v.m.



Nur einen Klick entfernt!
www.sanihus.de



**WG SCHIFFFAHRT
HAFEN ROSTOCK**

**Mein Rostock, mein Pol,
mein Zuhause.**

Finden auch Sie
Ihren Ruhepol in einer
unserer Wohnungen.

0381-80810 WGS.H.DE

Comic-Reihe: Ulis Stadtteilabenteuer





**Zuhause
mit grünem Daumen**



WIRO.de *Die Wohnfühlgesellschaft*